

Gesetzes- und Verordnungsblatt



der Evangelischen Landeskirche in Baden

201

Nr. 11

Karlsruhe, den 4. Oktober 2012

Inhalt

Bekanntmachungen

FÜRBITTE für die 9. Tagung der 11. Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 21. bis 25. Oktober 2012 in Bad Herrenalb.....	202
Betreff: Seelsorgegeheimnisgesetz der EKD.....	202
Kirchliche Stiftungen des öffentlichen Rechts „Evangelischer Kirchenfonds Binau“.....	202

Stellenausschreibungen

Dienstnachrichten

Bekanntmachungen

FÜRBITTE für die 9. Tagung der 11. Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 21. bis 25. Oktober 2012 in Bad Herrenalb

OKR 20.08.2012

AZ: 14/44

Die 9. Tagung der 11. Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Baden findet in der Zeit vom 21. bis 25. Oktober 2012 in Bad Herrenalb statt.

Wir bitten, in den Gottesdiensten unserer Gemeinden am 21. Oktober 2011 dieser Tagung fürbittend zu gedenken.

Betreff: Seelsorgeheimnisgesetz der EKD

OKR 28.08.2012

AZ: 32/33

Am 28. April 2012 hat die Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Baden dem Seelsorgeheimnisgesetz der EKD zugestimmt (vgl. GVBl. S. 158). Nach dem Beschluss des Rates der EKD vom 29. Juni 2012 (ABl. EKD S. 195) ist das Seelsorgeheimnisgesetz zum 01. August 2012 für die Evangelische Landeskirche in Baden in Kraft getreten.

Kirchliche Stiftungen des öffentlichen Rechts „Evangelischer Kirchenfonds Binau“

OKR 03.07.2012

AZ: 51/11 Mittleres Neckartal (Binau)

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg hat am 28. Juni 2012 die Aufhebung der Stiftung „Evangelischer Kirchenfonds Binau“ genehmigt.

Stellenausschreibungen

Hinweise zu Bewerbungen

Die Mietwerte der Pfarrhäuser/Pfarrwohnungen für die ausgeschriebenen Pfarrstellen können beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe unter Telefon 0721 9175 709 erfragt werden.

Den Bewerbungen auf die nachfolgenden Ausschreibungen ist ein tabellarischer Lebenslauf und ein Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit und zu Schwerpunkten der Arbeit und Fortbildung beizufügen. Diese Unterlagen sind zur Weitergabe an die ausgeschriebenen Gemeinden bestimmt.

Bewerbungen auf Ausschreibungen, die nicht hier im Gesetzes- und Verordnungsblatt erschienen sind (bezirkliche Pfarrstelle, Auslandsgemeinden etc.), sind in Kopie über den Dienstweg dem Evangelischen Oberkirchenrat zuzuleiten.

I. Gemeindepfarrstellen

Erstmalige Ausschreibungen

Mannheim, Pfarrstelle I und II im Gruppenpfarramt der Christus- und Friedensgemeinde (Evangelische Kirche in Mannheim)

Die Pfarrstellen I und II im Gruppenpfarramt der Christus- und Friedensgemeinde können zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils mit einem vollen Dienstverhältnis besetzt werden. Das Gruppenpfarramt wird im Zuge der Zusammenlegung der beiden Pfarrgemeinden eingerichtet und als solches erstmals besetzt.

Die Pfarrgemeinde liegt im Mannheimer Stadtbezirk Oststadt/Schwetzingenstadt (ca. 22.000 Einwohner). Mannheim zeichnet sich aus durch ein reichhaltiges kulturelles Angebot (Nationaltheater, Museen u. a.), eine vielfältige Hochschullandschaft und bietet alle Formen von weiterführenden Schulen. Die neu gebildete Pfarrgemeinde grenzt unmittelbar an den Luisenpark und den Citybereich, sodass alle Einkaufsmöglichkeiten, kulturellen und schulischen Einrichtungen sowie der Hauptbahnhof zu Fuß erreicht werden können.

Das Gebiet der bisherigen Christusgemeinde mit knapp 4.000 Gemeindegliedern ist gekennzeichnet durch eine hohe Verdichtung an Dienstleistungsbetrieben (Versicherungen, Banken, Firmenzentralen) und einen großen Anteil von Akademikern und Führungskräften.

Die Christusgemeinde ist dank der prägnanten Architektur ihres Kirchengebäudes, das Freude und Verpflichtung zugleich ist, und der überragenden Kirchenmusik (Landes- und Bezirkskantor, Bachchor, Kammerchor, Sinfonietta) ein Anziehungspunkt weit über die Grenzen von Gemeinde und Stadt hinaus. Die jährlichen Predigt- und Vortragsreihen mit Gastpredigern und Personen des öffentlichen Lebens tragen ebenfalls dazu bei. Zahlreiche regelmäßige Gemeindeveranstaltungen liegen in den Händen eines großen Kreises verantwortlicher und engagierter Ehrenamtlicher. Die Kinder- und Jugendarbeit findet mit Unterstützung des EC statt.

Die 100 Jahre alte Christuskirche ist die größte evangelische Kirche Mannheims. Kantorat, Konfirmandensaal und das geräumige Pfarrhaus (ca. 250 m², 6 Zimmer) mit dem Gemeindebüro sind Teil des

Gebäudekomplexes. Ein weiterer Gemeinderaum befindet sich in einem Wohnhaus gegenüber der Kirche.

Das Gebiet der bisherigen Friedensgemeinde mit knapp 1.800 Gemeindegliedern ist gekennzeichnet durch eine dichte Wohnbebauung und kleinere und mittlere Gewerbebetriebe. Die Struktur der Bevölkerung ist relativ breit gefächert.

Der Friedenskirche ist eine C-Kirchenmusikerstelle zugeordnet (derzeit mit einer A-Musikerin besetzt). Außer dem Orgeldienst begleitet sie den Kirchenchor und leitet die Singschule für Kinder mit derzeit drei Gruppen. Die musikalische Förderung junger Menschen ist Schwerpunkt der Friedenskirche genauso wie die Arbeit mit Senioren. Ihnen werden neben Bibelgesprächskreis und Besuchsdienst auch Seniorengymnastik und ein Spielenachmittag angeboten. Ihre Gastfreundschaft zeigt die Gemeinde dadurch, dass sie die evangelische koreanische Agape-Kirchengemeinde mit ihrem musikalischen Schwerpunkt beherbergt sowie den Blindenverein und die Siebenbürger Sachsen.

Die 1906 errichtete Kirche mit 1.100 Sitzplätzen steht ebenfalls unter Denkmalschutz. Dank der hervorragenden Akustik (Holzgewölbe) kooperiert die Gemeinde mit Chören (Konzertchor Mannheim), Organisten aus der Region und der Städtischen Musikschule Mannheim. Die Pfarrwohnung (ca. 140 m², 5 Zimmer) liegt im Obergeschoss des angebauten Gemeindehauses, in dem sich auch das Pfarrbüro befindet.

Zur künftigen Pfarrgemeinde gehören drei Kindertagesstätten und zwei Alten- und Pflegeheime. Mit den Pfarrstellen verbunden ist ein Deputat von insgesamt 12 Stunden Religionsunterricht. Für das Sekretariat, das im Moment noch in zwei Pfarrbüros aufgeteilt ist, steht eine Ganztagsstelle mit 39 Wochenarbeitsstunden, unterstützt von einer 400-Euro-Kraft, zur Verfügung. Es gibt zwei Kirchendienststellen.

Wir erwarten, dass die beiden Pfarrfrauen/Pfarrer eine gemeinsame Verantwortung für die Gesamtgemeinde übernehmen und gleichzeitig den unterschiedlichen Anforderungen der bisherigen Gemeinden entsprechen. Wir wollen gemeinsam mit den Pfarrstelleninhaberinnen/-inhabern kontinuierlich an der Entwicklung des Profils sowohl der vereinigten Pfarrgemeinde als auch der beiden kirchlichen Standorte im Einzelnen arbeiten.

Folgende Schwerpunkte sind vorstellbar, die in einem Geschäftsverteilungsplan festgelegt werden, der u. a. die Seelsorgebezirke regeln wird:

- klassische Gottesdienste, verzahnt mit der Kirchenmusik,
- Organisation von Predigtreihen mit namhaften Persönlichkeiten,
- gemeinschaftsfördernde „Mitmach“-Gottesdienste,

- intensive Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit,
- Neugestaltung des Konfirmandenunterrichts unter Einbeziehung von Jugendlichen, Eltern und anderen Gemeindegliedern,
- aktive Teilnahme der Pfarrerin / des Pfarrers am gesellschaftlichen Leben der Stadtteile und der politischen Gemeinde.

Wir wünschen uns zwei Pfarrfrauen/Pfarrer, die

- teamfähig und kooperativ sowohl im Gruppenpfarramt als auch mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und den Kirchenmusikern zusammenarbeiten,
- für die Weiterentwicklung der bisherigen Gemeindearbeit und die Zusammenführung der bisherigen Gemeinden kreativ, engagiert und gleichzeitig tolerant zusammen mit dem Ältestenkreis nach Lösungen suchen,
- den geistlichen Gemeindeaufbau vorantreiben,
- offen und einladend auf die Gemeindeglieder zugehen,
- die unterschiedlichen Gruppen und Kreise miteinander verzahnen und in das Gemeindeleben integrieren können,
- die enge ökumenische Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden fortsetzen.

Pfarrstelle 1: Wohnsitz an der Christuskirche

Pfarrstelle 2: Wohnsitz an der Friedenskirche

Mannheim ist eine lebendige Bezirksgemeinde, die sich den gesellschaftlichen Herausforderungen stellt und kontinuierlich ihre Angebote und Strukturen weiterentwickelt. Von den Stelleninhabern/innen wird erwartet, dass sie sich konstruktiv in diesen Entwicklungsprozess einbringen und über die Grenzen der Pfarrgemeinde hinaus Verantwortung übernehmen.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne Dekan Ralph Hartmann, Telefon 0621 28000100 oder Herr Heinz-Günter Kämpgen, Vors. des Ältestenkreises der Christuskirche, Telefon 0621 416316 oder Herr Dieter Scheuermann, Vors. des Ältestenkreises der Friedenskirche, Telefon 0621 442213, zur Verfügung. Informationen finden Sie auch auf den Homepages der beiden Gemeinden.

Osterburken/Bofsheim

(Evangelischer Kirchenbezirk Adelsheim-Boxberg)

Die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinden Osterburken und Bofsheim kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden, da der bisherige Stelleninhaber auf eine andere Pfarrstelle wechselte. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Die beiden selbstständigen Gemeinden Osterburken und Bofsheim liegen ca. 6 km voneinander entfernt und haben derzeit ca. 2.100 Gemeindeglieder.

Die Stadt Osterburken ist im Bauland gelegen und hat mit ihren Ortsteilen Schlierstadt, Bofsheim und Hemsbach insgesamt 6.500 Einwohner. Die Stadt hat direkten Autobahnanschluss zur A 81 (Richtung Würzburg und Heilbronn), Bahnanschluss Strecke Würzburg-Heilbronn und S-Bahn-Anschluss (Richtung Heidelberg-Mannheim). In Osterburken gibt es eine Grund-, eine Haupt-, eine Werkreal- und eine Realschule sowie ein Ganztagesgymnasium, in Bofsheim ist eine Förderschule.

Zwei große Senioren- und Pflegeheime in Osterburken befinden sich in nichtkirchlicher Trägerschaft. Eine Beteiligung des Pfarrstelleninhabers an den Heimgottesdiensten ist möglich und erfolgt nach Absprache.

Das neu sanierte Pfarrhaus befindet sich in Osterburken und hat ca. 164 m² Wohnfläche. Im EG befindet sich das Pfarramt mit Büro, Besprechungs- und Arbeitszimmer. Das Haus hat einen großen Garten und eine Terrasse. Es befindet sich in ruhiger Lage direkt gegenüber der Bergkirche, die als Sommerkirche benutzt wird.

Das sehr schöne, frisch renovierte Gemeindehaus ist wenige Gehminuten vom Pfarrhaus entfernt. Es hat einen großen variablen Raum (im Winterhalbjahr werden dort auch die Gottesdienste gefeiert), eine Küche und mehrere Räume für die Gemeindegemeinschaft.

In Bofsheim gibt es eine Kirche in baulich gutem Zustand. In den beiden Gemeinden Osterburken und Bofsheim finden sonntäglich Gottesdienste statt.

Die Kirchengemeinde Bofsheim ist Träger eines ein-gruppigen Kindergartens mit Kinderkrippe. Die Kirchengemeinde Osterburken ist Träger eines zwei-gruppigen Kindergartens in Hemsbach.

Die Kirchengemeinde Osterburken beschäftigt eine Kirchendienerin mit 3,33, einen Hausmeister mit 8,5 und eine Reinigungskraft für das Pfarrbüro mit 1,5 Wochenarbeitsstunden. Die Kirchengemeinde Bofsheim beschäftigt eine Kirchendienerin mit 3,5 Wochenarbeitsstunden. Die selbstständig und verantwortungsvoll arbeitende Pfarramtssekretärin hat ein Arbeitsdeputat von zehn Wochenarbeitsstunden und stellt eine große Entlastung für die Verwaltungsarbeit dar.

Die bestehenden regelmäßig tagenden Kreise wie Frauenkreis, Jugendkreis, Seniorenachmittag, Taizé-Gebet, Mutter-Kind-Gruppe und die Bibelstunde der Deutschen aus Russland arbeiten selbstständig.

Es bestehen gute Beziehungen zur katholischen Kirchengemeinde.

Die Gemeinden sind offen für kreative Gottesdienstformen. Dies betrifft sowohl die Liturgieform, besondere Themengottesdienste oder Predigtreihen und die Beteiligung von Gemeindegruppen als auch Ort und Zeit der Gottesdienste.

Ein Schwerpunkt der Gemeindegemeinschaft lag bisher in der Kirchenmusik. Es gibt in Osterburken einen sehr aktiven Kirchenchor und einen Kinderchor. In Bofsheim

gestaltet die Chorgemeinschaft, zu der auch ein Kinderchor gehört, Festgottesdienste mit.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin bzw. einen Pfarrer, der/die diese Arbeit weiter unterstützt.

Wir würden uns freuen, über eine Pfarrerin bzw. einen Pfarrer, der/die mit uns in der Jugendarbeit neue Wege und Formen versuchen will. Der Bezirksjugendreferent des Kirchenbezirkes ist zur Kooperation bereit.

Vor allem ist uns wichtig, dass die künftige Pfarrstelleninhaberin / der künftige Pfarrstelleninhaber kontaktfreudig ist und offen auf Menschen zugeht. Selbstverständlich würden wir uns auch über ein Pfarrehepaar freuen.

Die in der Gemeindegemeinschaft vielfältig aktiven Kirchengemeinderäte sind zur Unterstützung bereit.

Die Übernahme eines Bezirksauftrages gehört zur Pfarrstelle dazu.

Nähere Auskünfte erteilen: Thomas Sülzle, Telefon 06291 648939, E-Mail: th.suelzle@gmx.de und Heidi Griebaum, Telefon 06295 309.

Die Bewerbungen für die erstmaligen Ausschreibungen sind - unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat - innerhalb von fünf Wochen, d. h. bis spätestens

7. November 2012

schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.

II. Gemeindepfarrstellen Nochmalige Ausschreibungen

Hochstetten

(Kirchenbezirk Karlsruhe-Land)

Die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Hochstetten ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem auf $\frac{3}{4}$ eingeschränkten Dienstverhältnis wieder zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber in ein anderes Aufgabengebiet wechselte.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 6/2012 enthalten.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

- Margrit Kieninger, Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Telefon 07247 946122;
- Wolfgang Brjanzew, Dekan, Telefon 07251 2615.

Die Bewerbungen für die nochmaligen Ausschreibungen sind - unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat - innerhalb von drei Wochen, d. h. bis spätestens

24. Oktober 2012

schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.

III. Sonstige Stellen

Nochmalige Ausschreibungen

Für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone, Bezirksjugendreferentinnen und Bezirksjugendreferenten können folgende Einsatz- bzw. Versetzungsmöglichkeiten angeboten werden:

Die Stelle einer Gemeindediakonin / eines Gemeindediakons mit einem vollen Dienstauftrag in der Kirchengemeinde Stockach im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach kann ab sofort besetzt werden.

Informationen zur Stelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBL Nr. 7/2012 enthalten bzw. können von den Kontaktadressen erfragt werden.

Kontakt für Auskünfte und Rückfragen:

Renate Friedrich, Vorsitzende des Kirchengemeinderates
Tel.: 07771 3432

Philipp Jäggle, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Stockach, Tel.: 07771 8979683
(pfarrer@ev-kirche-stockach.de)

Dirk Boch, Dekanstellvertreter, Tel.: 0173 5607738,
dirk.boch@kbz.ekiba.de

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich innerhalb von drei Wochen, d. h. bis spätestens

24. Oktober 2012

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrats, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Dienst der Evangelischen Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 205 zu richten.

Dienstnachrichten



*Aus Gnade seid ihr selig geworden
durch Glauben, und das nicht aus euch:
Gottes Gabe ist es.*

Eph 2,8

Gestorben:

Pfarrerin i. R. Ursula Charlotte G r o l l, zuletzt
Religionslehrerin im Evangelischen Kirchen-
bezirk Konstanz, am 4. August 2012.

Herausgeber: Evangelischer Oberkirchenrat, Blumenstraße 1–7, 76133 Karlsruhe
Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 0

Erscheint (in der Regel) einmal im Monat. Satz und Druck: Mediengestaltung und Hausdruckerei des Evangelischen Oberkirchenrats in Karlsruhe.

E 20630 B